

RS OGH 1959/3/11 50b115/59

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.03.1959

Norm

ABGB §879 BIIb

ABGB §908

Rechtssatz

Die Vereinbarung eines verfallbaren Angeldes im Ausmaß von zwanzig Prozent des Kaufpreises verstößt noch nicht gegen die guten Sitten. Erreicht der beim Vertragsabschluß hingeebene Betrag einen beträchtlichen Teil der Leistung selbst, spricht die Vermutung für eine Anzahlung (Teilzahlung) und gegen eine Angeld.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 115/59
Entscheidungstext OGH 11.03.1959 5 Ob 115/59

Schlagworte

%

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0023817

Dokumentnummer

JJR_19590311_OGH0002_0050OB00115_5900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at